

Raum für eigene Notizen:

Die Adressen der **Notunterkünfte** finden Sie auf der umseitigen Karte.

ausgewiesen sind.

Die Busse fahren die Bus-Haltestellen an, die als „Sammelpunkt bei Sturmflut“ eingestuft sind.
 Daneben werden Busse der HHA und VHH bzw. in Wilhelmsburg auch die S-Bahn verlassen, beachten Sie dabei die Verkehrsmaßnahmen der Polizei.
 Nutzen Sie bitte Ihre eigenen Fahrzeuge, um das Evakuierungsgebiet zu sogenannten **Notunterkünften** untergebracht.

Hauptdeichlinie gesperrt und geräumt. Die Bewohner werden evakuiert und in den Bereits ab 6,50m über NN werden der gesamte Hafen und die Gebiete vor der Gefährdung und mangelnder Schutzmöglichkeiten verlassen werden müssen.
 Eine **Evakuierung** ist vorgesehen für die Gebiete, die wegen ihrer besonderen



Der gesamte gefährdete Bereich setzt sich aus den **Warnbereichen** und den **Evakuierungsgebieten** zusammen.
Warnbereiche sind Gebiete, die bei Deichbrüchen überflutungsgefährdet sind. Diese Bereiche müssen nur verlassen werden, wenn Sie sich nicht in den oberen Stockwerken in Sicherheit bringen können.
Evakuierungsgebiete sind Gebiete, die bei Deichbrüchen überflutungsgefährdet sind und nicht mit Hilfe von Familienangehörigen oder Nachbarn das Gebiet verlassen können, rufen Sie bitte frühzeitig den Rettungsdienst über den Notruf der **Feuerwehr 112 an**.
 Wenn Sie nach einer Sturmflut Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihr Bezirksamt Tel. 040 / 428 71 - 36 45).

So werden Sie gewarnt:

Rechtzeitig vor Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- Böllerschüsse,
- Rundfunkwarnungen,
- Untertitelungen im Fernsehen,
- Sirensignal: Heulton von einer Minute Dauer:
Schalten Sie sofort Ihr Rundfunk- oder Fernsehgerät ein !
- Lautsprecherdurchsagen.

Ausführliche Informationen zu den Warnungen entnehmen Sie bitte der Broschüre Sturmflutschutz in Hamburg.

Folgende Maßnahmen sollten Sie treffen:

- Bewahren Sie dieses Merkblatt stets griffbereit auf (z.B. in der Nähe des Telefons) und treffen Sie rechtzeitig Vorsorge.
- Wenn Sie sich in Keller- oder tief liegenden Räumen (auch Tiefgaragen) aufhalten, suchen Sie bitte höher gelegene Stockwerke auf. Bitten Sie ggf. Ihre Nachbarn um Aufnahme.
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn. Informieren und helfen Sie bei Bedarf auch älteren und gebrechlichen Menschen sowie ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere wenn sie sich in Keller- und Parterreräumen aufhalten.
- Schützen Sie Ihren Besitz. Lagern Sie keine hochwertigen Gegenstände in gefährdeten Räumen (z.B. Kellergeschossen).
- Sichern Sie elektrische und technische Anlagen (EDV, Telefonzentralen, Heizungsanlagen etc.) in den gefährdeten Räumen durch bauliche Maßnahmen.
- Prüfen Sie bitte rechtzeitig die Befestigung von Öltanks und sichern Sie diese gegen Aufschwimmen bei Überflutung. Lassen Sie sich bereits jetzt von Fachkräften beraten.
- Lagern Sie keine Chemikalien in den gefährdeten Räumen.
- Legen Sie sich Vorräte an, damit Sie sich bei Bedarf für einige Zeit selbst versorgen können.
- Denken Sie auch an Ihr Vieh bzw. Ihre sonstigen Tiere.

Von einer sehr schweren **Sturmflut** kann nach Deichbrüchen das gesamte Niederungsgebiet der Elbe betroffen sein. Einzelheiten zur Gefährdung Ihres Wohngebietes entnehmen Sie bitte der umseitigen Karte.
 Für den Fall einer Sturmflut von mehr als 7,30m über Normal Null sind weitreichende Maßnahmen zum Schutz der besonders gefährdeten Bevölkerung (bis hin zu Evakuierungen) vorgesehen.
 Die genauen Planungen für Ihr Wohngebiet entnehmen Sie bitte der umseitigen Karte.

Warnbereiche, Evakuierungsgebiete und Notunterkünfte:

<ul style="list-style-type: none"> ○ empfindliches Mobiliar etc. in höhere Stockwerke bringen ○ Chemikalien, Farben, Kräftstoffe etc. in höhere Stockwerke umlagern ○ Heizöltanks ggf. fluten (um ein Aufschwimmen zu verhindern) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ wichtige Medikamente ○ wichtige Dokumente ○ Mobiltelefon ○ warme Kleidung ○ Decke, Schlafsack ○ Lebensmittel für 1-2 Tage ○ Trinkwasser für 1-2 Tage ○ Wertsachen, Geld 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Radio einschalten (batteriebetrieben) ○ Strom abstellen ○ Gas abstellen ○ Taschenlampe bereithalten ○ Nachbarn informieren
Falls noch Zeit bleibt:	Handgepäck:	Erdigen:

Checkliste für Notfallmaßnahmen bei Überflutungen und Sturmfluten:

Wenn Sie dringend Hilfe benötigen, rufen Sie den Notruf der Feuerwehr 112 oder der Polizei 110 an.
 Sollten Sie zum Beispiel krank, behindert oder gebrechlich sein und nicht mit Hilfe von Familienangehörigen oder Nachbarn das Gebiet verlassen können, rufen Sie bitte frühzeitig den Rettungsdienst über den Notruf der **Feuerwehr 112 an**.
 Ihre Beförderung aus dem gefährdeten Gebiet wird dann rechtzeitig veranlasst.
 Wenn Sie nach einer Sturmflut Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihr Bezirksamt Tel. 040 / 428 71 - 36 45).

Wer hilft Ihnen in dringenden Notfällen?

STURMFLUT

HINWEISE FÜR DIE BEVÖLKERUNG IN DER ELBNIEDERUNG



Merkblatt für Harburg, Süderelbe und den Hafen

(Beilage zur Broschüre Sturmflutschutz in Hamburg) Stand: September 2008

Liebe Hamburgerinnen, liebe Hamburger,

der Hochwasserschutz in Hamburg wurde in den vergangenen Jahren weiter verbessert. Der Ausbau der Hochwasserschutzanlagen ist vorangeschritten, so dass die Hamburger Stadtteile hinter den Hochwasserschutzanlagen bis zu einem Wasserstand von 7,30m über Normal Null (NN) als sicher gelten können. Dadurch hat sich die Gefahr, die von Sturmfluten für unsere Stadt und ihre Bürger ausgeht, erheblich verringert.

In dem vorliegenden Merkblatt erhalten Sie in Kurzform alle Informationen, die im Fall einer Sturmflut wichtig sind.

Ausführliche Informationen zum Thema Sturmflut entnehmen Sie bitte der Broschüre Sturmflutschutz in Hamburg.

Sturmflutvorhersagen - wer informiert?

Bei der Gefahr von Sturmfluten können Sie sich unter folgenden Rufnummern über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

Sturmflut-Ansagedienst ☎ 040/42899 - 11111

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ☎ 040/3190-3190

Öffentliche Auskunft der Hamburg Port Authority ☎ 040/315951 oder 040/315952

Auskunft über den aktuellen Wasserstand im Hafen ☎ 040/42847-3285

Sturmflut Hinweise für die Bevölkerung Harburg, Süderelbe und Hafen

Zeichenerklärung

Hauptdeichlinie

Grenze des Warnbereiches

Sammelpunkte / Bushaltestellen

sichere Gebiete

Warnbereich

Evakuierungsgebiete ab 7,30 m über NN

Evakuierungsgebiete ab 6,50 m über NN

Hinweise für die Bevölkerung im Warnbereich:
 Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet, wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit in obere Stockwerke haben!

- Notunterkünfte:**
- N1: Friedrich-Ebert-Gymnasium, Alter Postweg 30-36 und Staatl. Schule
 - N2: Sozialpädagogik Harburg, Alter Postweg 38, 21075 Hamburg-Heimfeld, Heidrand 5, 21149 Hamburg-Neugraben-Fischbek
 - N3: Schule Francoper Straße 32, 21147 Hamburg-Neugraben
- 1 Gaststätte Cranzler Hof
 - 2 Sammelpunkt aufgehoben!
 - 3 Bushaltestelle Moorburger Elbdeich / Moorburger
 - 4 Gaststätte Moorburger Elbdeich / Moorburger Kirchdeich (Bushaltestelle Moorburg Post)
 - 5 Bushaltestelle Zum Fürstenmoor
 - 6 Einfahrt zum Klgv. Bauersweg (Telefonzelle)
 - 7 Bushaltestelle Süderelbe Süd (Linie 153)
 - 8 Bushaltestelle Neuland
 - 9 Bushaltestelle Wohlersweg
 - 10 Schule Neuländer Elbdeich
 - 11 Bushaltestelle Funhausener Straße
 - 12 Bushaltestelle Ernst-August-Deich
 - 13 Konsul-Ritter-Straße / Nähe Seehafenstraße
 - 14 St. Pauli Landungsbrücken

